

Vom Hühnerstall zum Rennstall – EAK installierte Motorhome für die Formel 1

Die Hochburger Unternehmensschwester der Kreuzpointner-Gruppe hat erfolgreich „die Nase in den Formel-1-Motorsport hineingesteckt“, wie Friedrich Fries von der EAK Austria GmbH stolz berichtet: In der Rekordzeit von nur sechs Wochen wickelte ein EAK-Team den Auftrag „Installation eines transportablen Motorhomes für einen Rennstall der Formel 1“ ab. Vollste Kundenzufriedenheit lässt die Zuversicht auf weitere Auftragsprojekte in diesem Bereich wachsen.

„Durchs Reden kommen d’ Leut zsam“, erklärt Fries den Hintergrund für das Zustandekommen des herausforderungsvollen Auftrags. Per Mundpropaganda war ein Kontakt zwischen EAK und „Kitz mobile Energie“, einem auf mobile Stromversorgung spezialisierten Unternehmen aus Kitzbühel, hergestellt worden. Nach intensiven Gesprächen

vor Ort erhielt EAK durch die optimale Planung und die Auftragsausarbeitung den Zuschlag für die Installation des transportablen Motorhomes für einen Formel-1-Rennstall. Das Motorhome besteht aus sechs transportablen Containern aus Stahl und Glas mit einer Grundfläche von 14 x 11 Meter mit drei Geschossebenen. Die Stromversorgung

erfolgt über ein 400-Ampere-Notstromaggregat, die technische Ausstattung bewegt sich auf höchstem Niveau. Das Motorhome bietet dem bis zu 30köpfigen Mitarbeiter-Stab sowie zwei Fahrern des Formel-1-Rennstalls Platz.

Knifflige Herausforderungen

„Der Kunde forderte, dass wir innerhalb von sechs Wochen die Installation des Motorhomes durchziehen“, erklärt Fries, „was den Einbau und Anschluss sämtlicher beigestellter elektrischer Komponenten beinhaltete“. LED-Beleuchtung, Zentraldimmer, Flachbildschirme, Kopfstation, Klima- und Küchengeräte und viele weitere Komponenten mussten vom dreiköpfigen EAK-Team beim Kunden vor Ort in Kirchbichl/Tirol installiert werden. Besonders knifflig dabei: Sämtliche Steckverbindungen durften nicht sichtbar sein und der Kabelwegeausbau musste so erfolgen, dass eine Beschädigung beim Auf- und Abbau völlig ausgeschlossen ist. „Unsere Mitarbeiter haben die hohen Anforderungen an Kreativität, räumliches Vorstellungsvermögen sowie an die optimale Zusammenarbeit mit anderen Gewerken voll erfüllt, so dass unser Bauleiter Robert Thurner sowie Christian Gaiseder und Markus Englmann alle Arbeiten zur vollsten Kundenzufriedenheit erledigen konnten“, ist Fries stolz. Die erfolgreiche Abwicklung des Motorhome-Projekts lässt EAK nicht ohne Grund auf weitere Anfragen und Aufträge aus diesem prestigeträchtigen Bereich in der nahen Zukunft hoffen. Und auch ein weiterer symbolhafter Beweis, dass EAK Austria der Schritt von den „0-8-15-Installationen“ hin zur Ausstattung technisch herausforderungsvoller Projektaufgaben wie z. B. den Formel-1-Rennställen gelungen ist.



EAK zeigt zunehmend Präsenz bei technisch herausforderungsvollen Projekten: So sieht das transportable Motorhome im fertig montierten Zustand aus.